

15. SEP. 2011

Generalrat Murten
Fraktion der Grünliberalen Partei

Postulat

Begehren

Wir bitten den Gemeinderat den Leistungsauftrag an die Industriellen Betriebe Murten (IB-Murten) wie folgt anzupassen:

Die IB-Murten beziehen, bzw. produzieren spätestens ab dem Jahr 2020 100% der elektrischen Energie aus erneuerbaren Quellen.

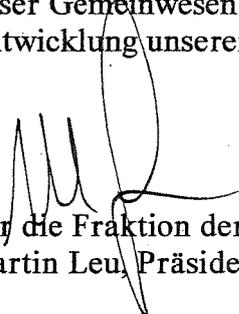
Sollte der Gemeinderat der Ansicht sein, dass es nicht in seiner Kompetenz liegt, den Leistungsauftrag an die IB-Murten in diesem Sinne anzupassen, kann er auch einen Antrag an den Generalrat um entsprechende Änderung der Statuten stellen (Art. 9 Bstb. d der Statuten).

Begründung

Der im Versorgungsgebiet der IB-Murten gelieferte Strommix stammt zu 98,9% aus nicht erneuerbaren Energien und nicht überprüfbareren Energieträgern. Ganze 1,1% stammen aus erneuerbaren Energien. Strom aus Wasserkraft wird keiner nachgewiesen. Die Abonnenten im Versorgungsgebiet haben auch keine Möglichkeit, zertifizierten Strom zu beziehen. Diese Situation ist unhaltbar.

Murten hat sich gemäss der Energieplanung vom 6. April 2011 zum Ziel gesetzt, „die Kriterien der Nachhaltigkeit, insbesondere die vermehrte Nutzung erneuerbarer Energieträger und der sparsame Einsatz nicht erneuerbarer Ressourcen, umzusetzen“ (Energieplanung, S. 20).

Die Stadt Murten als Eigentümerin der IB-Murten ist gefordert, dem lokalen Stromversorgungsunternehmen ein klares strategisches Ziel in Bezug auf die anzubietende Energie vorzugeben. Den Gemeinden und den Abonnenten der IB-M soll es möglichst rasch möglich sein, zertifizierte Stromprodukte zu beziehen. Nur so kann unser Gemeinwesen und jede einzelne Bürgerin und jeder Bürger zu einer nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft beitragen.



Für die Fraktion der Grünliberalen Partei
Martin Leu, Präsident

Murten, 15.10.11